



**ROBERT
WÖLFLE
München**

Angewandte Kunst IV

Gemeinschaftskatalog
zur 56. Antiquariatsmesse Stuttgart 27. – 29. Januar 2017

Antiquariat
SABINE KEUNE
Kupferstraße 15
52070 Aachen

Tel. +49 (0)241 900 727 47
Fax +49 (0)241 900 727 57
S.Keune@t-online.de
www.antiquariat-keune.eu



Antiquariat
ROBERT WÖLFLE KG
Amalienstraße 65
80799 München

Tel. +49 (0)89 28 36 26
Mobil. +49 (0)171 877 10 66
Fax +49 (0)89 28 43 08
info@woelfle-kg.de
www.woelfle-kg.de

Angewandte Kunst IV

Entwürfe für Bilderbücher & Originalgraphik

Liebe Kundinnen, Kunden, Leserinnen und Leser,

vier Jahre ist es her, dass wir Angewandte Kunst Folge III herausgebracht haben. Jetzt halten Sie den vierten Katalog in Händen. Wieder ist es ein buntes Potpourri, eine Wundertüte, ein Füllhorn mit vielen Überraschungen geworden. Besonders herausheben möchten wir diesmal die reizvollen Entwürfe für Bilderbücher wie das „Überkinder-Bilderbuch“ von Mathilde Ade oder „Vreneli reist in die Stadt“ von Trudy Wünsche. Hier ist die Arbeitsweise der beiden unkonventionellen Künstlerinnen hervorragend dokumentiert. Aber auch einige unseres Wissens nicht publizierte Vorlagen wie das projektierte Bilderbuch „Dingo“ des Baslers Kurt August Haegler mit Illustrationen des mysteriösen, nirgends nachweisbaren Künstler Walter Mons oder die „Sternen-Kinder“ von Karl Rohr haben ihren eigenständigen, reizvollen Charakter. Vielleicht können Sie uns mit einem Hinweis weiterhelfen oder kennen eine gedruckte Ausgabe?

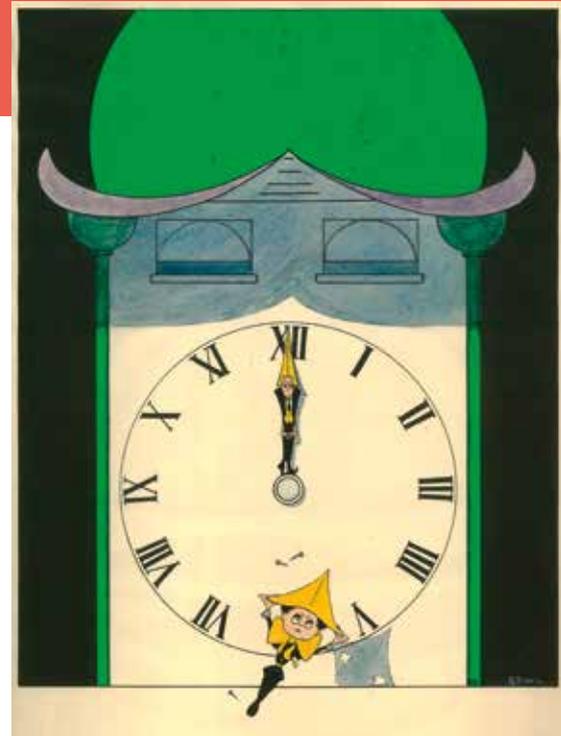
Den kleinen Katalog zu erstellen hat uns viel Spaß gemacht, wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.



Sabine Keune



Christine Grahamer



**ROBERT
WÖLFLE**
München

ANT  QUARIAT **SABINE KEUNE**

ÜBERKINDER-BILDERBUCH

ZEICHNUNGEN
UND GEDICHTE
VON MATHILDE ADE



VERLAG VON J. F. SCHREIBER MÜNCHEN —
ESSLINGEN

Überkinder- Bilderbuch

von
Mathilde Ade

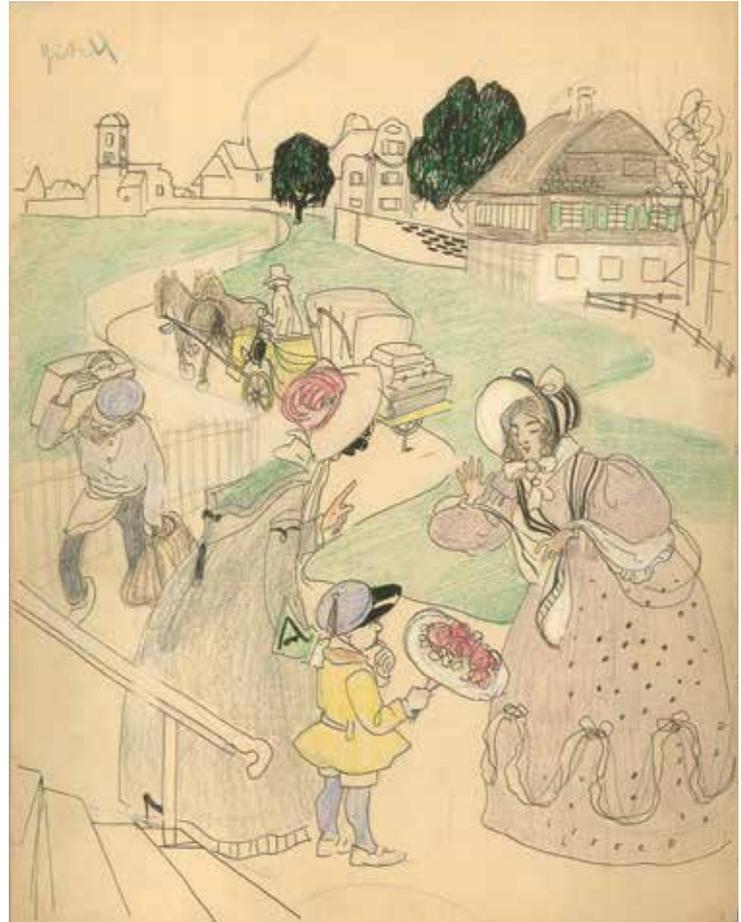


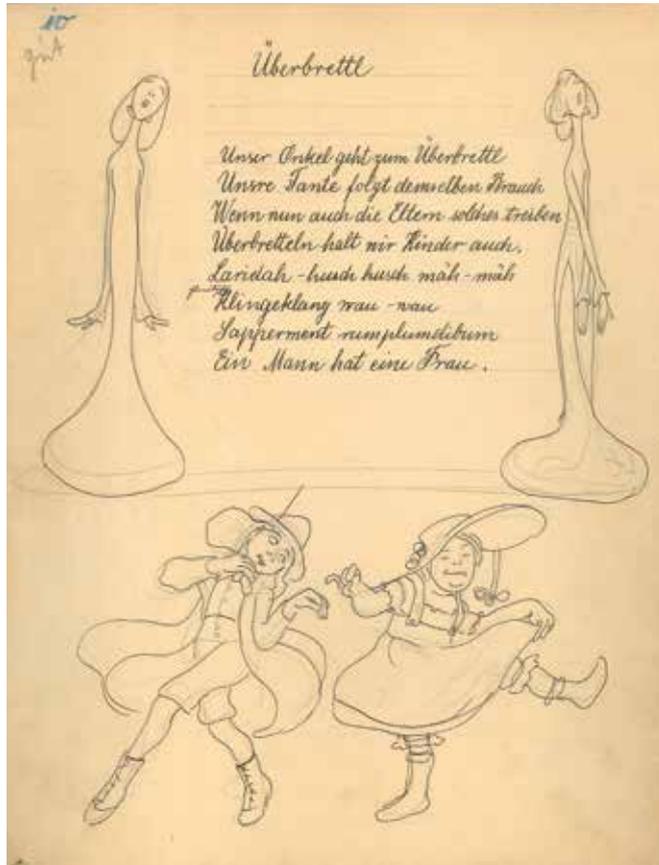
Esslingen & München.
Verlag von J. F. Schreiber.

W-224

1 Ade, Mathilde. Überkinder-Bilderbuch. Original-Vorlagen für das gleichnamige Bilderbuch (München und Esslingen, J. F. Schreiber, 1902; Ries 396,1) in zwei Zeichenheften auf festem Papier. Heft 1: Einband-Illustration mit Titel in Aquarell und Buntstift über Bleistift und Feder, 2 S. in Bleistift über Feder, 2 S. in Bleistift. Heft 2: (bezeichnet „Bilderbuch für lustige Überkinder“): 24 S. mit Vorlagen in Feder und Buntstift über Bleistift, mit 3 Andrucken. Um 1900. 34 x 27 cm. 7.800,-

Eine interessante Dokumentation der Arbeitsweise der Künstlerin. Die für ihre Exlibris bekannte Mathilde Ade (Sárbogárd / Ungarn 1877 – 1953 Dachau) persifliert in diesem herausragenden Bilderbuch den um 1900 blühenden Kinderkult. "Kinder entlarven als Nachahmer der Modetorheiten ihrer Eltern unbewusst deren Eitelkeiten. Die kecken Überkinder überraschten und verwirrten. Das Buch wurde zum Erfolg" (Schug 475). Die sehr seltene **erste Buchausgabe** liegt bei. Sie ist gekennzeichnet durch die zigarettenrauchenden Zwilling-Gören auf dem Vorderdeckel des Einbands, was später durch ein weniger „anstößiges“ Bild ersetzt wurde. - Aus dem Nachlass der Künstlerin; gut erhalten.





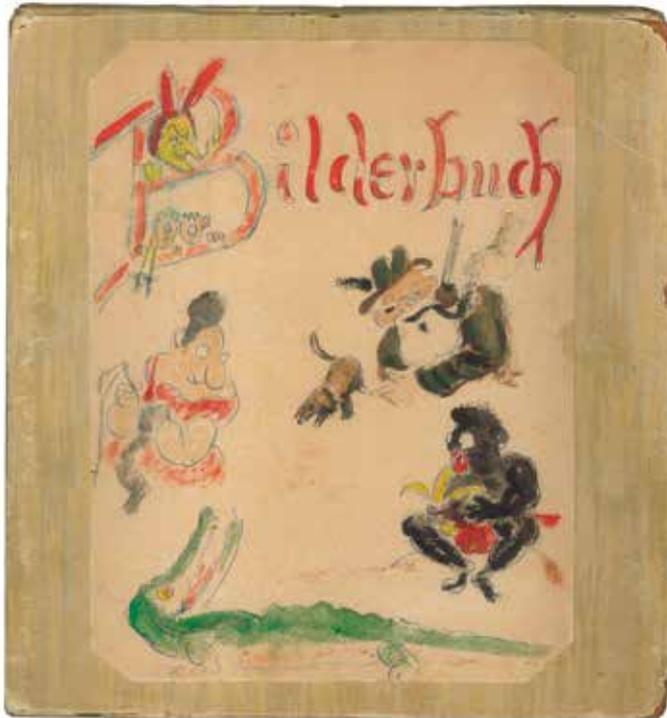
1 Mathilde Ade

2 Ade, Mathilde. Meggendorfer Blätter.
Drei kolorierte Andrucke in Lithographie.
Um 1900. 27 x 19 bzw. 24 x 17 cm.

240,-

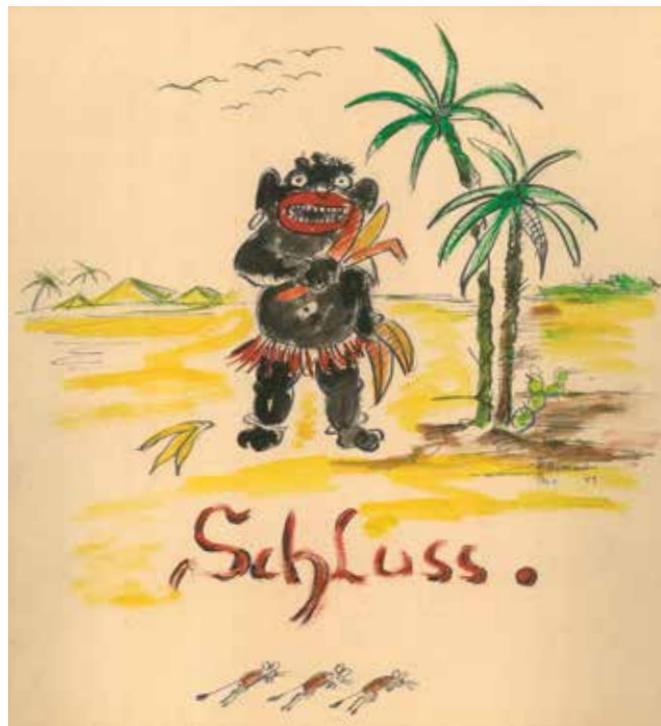
Meggendorfer-Blätter Nr. 1369, 1324, 4321. Von der Künstlerin sehr sorgfältig koloriert. Mit Angaben für den Druck in Bleistift. Ein Blatt knapp beschnitten. - Aus dem Nachlass der Künstlerin.





3 Bernau, P(aul). Bilderbuch. Manuskript. Aufgeklebte Einband-Illustration mit Titel, 14 S. mit Bildergeschichten in kolorierten Federzeichnungen mit Text auf Karton. Auf der letzten Seite signiert und datiert „P. Bernau Bln. (1949).“ 31 x 29 cm. 1.800,-

Der Berliner Maler und Bildhauer Bernau (1911 – 1952) zeichnete das Bilderbuch Ostern 1949 für seine kleine Tochter. Es enthält die folgenden originellen Bildergeschichten: Dieselbe Leier, Das Hexenhaus, Das Missgeschick, Das Bad im Nil. - Einband etwas bestoßen, innen gut erhalten.





4 Binder, Eberhard und Elfriede.
Sonne, weck den Igel auf. 3 Aquarelle
und 11 Bleistiftzeichnungen (1976).
30,5 x 50 cm und 30,5 x 25 cm.

680,—

Originalvorlagen für das im Altberliner Verlag erschienene Kinderbuch mit Text von Alfred Köhner "Sonne, weck den Igel auf". Eberhard Binder (1921-2008) studierte an der Fachschule für angewandte Kunst in Magdeburg. Elfriede Binder (geb. 1927) und Eberhard Binder illustrierten gemeinsam Kinderbücher. Die aquarellierten Tafeln beziehen sich auf einige der Bleistiftzeichnungen und sollten vermutlich übereinander gedruckt werden.





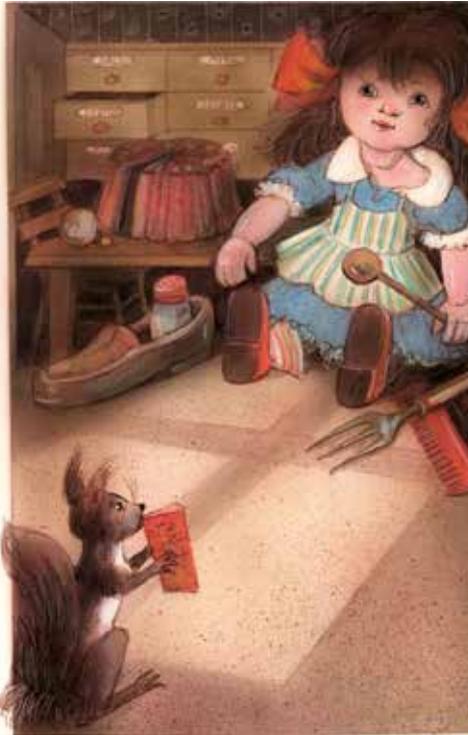
5 Blecher, Wilfried. Das Gespenst im Zwiebelturm. 7 meist doppelseitige Originalvorlagen, davon 1 signiert. Aquarell, Buntstift, Bleistift, montierter Text auf Zeichenkarton und Transparenzpapier. (um 1995). 24,5 x 39 cm. 680,-

Originalentwürfe für ein nicht publiziertes Bilderbuch. Die Titelillustration von Wilfried Blecher signiert. Die Geschichte spielt im Rupertiwinkel am Waginger See, für Kenner der Gegend unschwer zu erkennen. Der Krimi für Kinder mit Text von C. Zickgraf war als Veröffentlichung des dtv Verlags geplant.



ruckschriften in den Sch

Tage ihre Gültigkeit behalten. Aus der bewußten Besinnung
sance ist die Sabon-Antiqua entstanden. Sie verkörpert in
der Antiqua, entwickelt für die vielfältigen Satz- und Druck
mit den Mitteln und Möglichkeiten heutiger Schriftschnei
Layout-Blindtext. Klar und unaufdringlich im Ausdruck
durch einen hohen Grad an Lesbarkeit dem Auge wohlfu
in drei Bleisetzverfahren bei den kleinen Graden: Linotyp
mit dem Handsatz in Form, Bildgröße und Schriftweite ill
Antiqua ist es nicht anzusehen, in welchem der drei Setzv
Layout-Blindtext. Diese Identität hat eminente Vorteile: !
einer Arbeit gleichzeitig anzuwenden oder auch beliebig s
überzuwechseln. Das erweitert die Einsatzmöglichkeit die
wert. Dank dieser technisch-funktionellen Eigenschaften i
Einzelform, Wortbild und Satzgefüge hat die Sabon-Anti
nalen Fachwelt gefunden. Achtung! Layout-Blindtext. Di
tug auf die hohe Schriftkultur der Re-Satz und Monotype-
Maß und Form den klassischen Tjerein. Einem Satzbild i
kaufgaben unserer Zeit und verwierfaren es herstellt i
de- und Gießtechniken. Achtung! sie ermöglicht es, alle d
rfüllt sie die anspruchsvolle Aufgaben einem Verfahren au
tun. Neu und einmalig ist die Idemiser Schrift und erhöht i
ad ihrer ästhetischen C
spontan den Beifall
Kriterien für Schönhe
gestellt ist. Achtung!
alle drei Verfahren
ihren auf das andere
öhrt ihren Gebrau



6 Blecher, Wilfried

Das kunterbunte Kinderbuch.
6 Originalvorlagen, davon 2
signiert. Deckfarben, Bunt-
stift, Bleistift, montierter Text
auf Transparenzpapier und
Zeichenkarton. (um 1986).
24,5 x 16,5 cm, 21 x 28 cm.

550,-

Beiligt: ausführlicher handschriftlicher Brief von Josef Guggenmos vom 20. V. 1986. Einbandentwurf und 5 weitere Originalvorlagen des vielseitigen Grafikers und Illustrators Wilfried Blecher (geb. 1930 in Duisburg) für die Neuausgabe von "Das kunterbunte Kinderbuch" von Josef Guggenmos.

7 Cizek-Klasse - Breit, Herta. Elf Kinder im Garten. Farblithographie.
(Wien). (Österreichisches Jugendrotkreuz. Austrian Junior Red Cross)
(um 1925). Darstellungsmaß 22,3 x 68 cm. Auf Pappe aufgezogen.

460,-

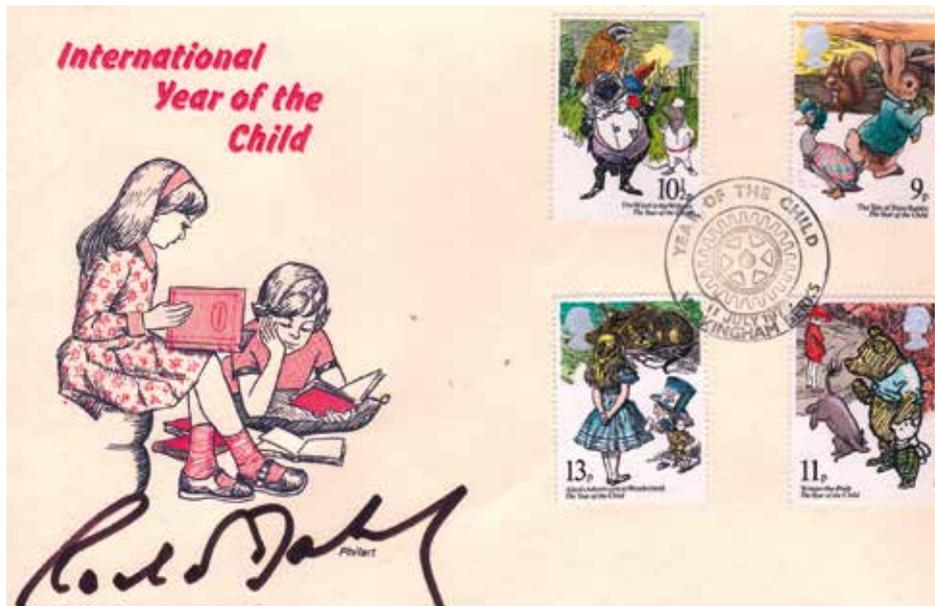
Farbenfroher Fries der Graphikerin und Kunstgewerblerin Herta Breit (Pola 1910 - 2002 Wien). Sie war, wie ihre ältere Schwester Ilse Breit, Schülerin der Jugendkunstklasse F. Cizeks. - Minimal berieben.



8 Cizek-Klasse - Aus der Jugendkunstklasse Prof. Cizeks. From Prof. Cizek's Juvenile Art Class - Junior Red Cross. Farblithographie. Wien I. Stubenring 1. Österreichisches Jugendrotkreuz. Austrian Junior Red Cross (1929). Darstellungsmaß 22 x 67,4 cm. 480,-

Fries aus der berühmten Jugendkunstklasse. Im Stein signiert mit Usl. Kerr. "Seine Fähigkeit, die kindliche künstlerische Kreativität zu wecken und zu fördern, wirkte auf die Zeitgenossen faszinierend und revolutionär... Unter der inoffiziellen (aber überall gängigen) Bezeichnung Jugendkunstklasse gehörte diese Institution durch Jahrzehnte zu den faszinierenden Anziehungspunkten Wiens." (Heller. Die bunte Welt S. 25).





9 Dahl, Roald. International Year of the Child. Signierter Briefumschlag mit 4 farbigen Briefmarken. 1975. 12 x 19 cm. 110,-

Erschien anlässlich des 'Internationalen Jahres des Kindes' 1975. Briefumschlag mit lesenden Kindern, 4 abgestempelten Briefmarken mit Motiven aus bekannten Kinderbüchern mit handschriftlichem Namenszug des englischen Schriftstellers und Kinderbuchautors Roald Dahl (1916 - 1990). Der Meister des schwarzen Humors schuf Kinderbücher voller verrückter Einfälle und Späße.

10 Ehmcke, Susanne. Ein Hampelmann zum Selbermachen. Mit 3 farbigen Ausschneidebogen und 2 Pappkarten mit Vorstanzungen. Ravensburg. Maier (1937). 18,5 x 13 cm. OPp.-Schuber mit monogrammierter farbiger Vorderdeckelill.

320,-

Erste Ausgabe. O.M. 1461. Seltene Bastelvorlage von Susanne Ehmcke (Düsseldorf 1906 - 1982 München). Die Anleitung erklärt anschaulich wie aus den Bogen und Karten ein beweglicher Hampelmann gebastelt werden kann. Assel. Ehmcke 14. Bloch. Ehmcke 33a.





11 Eimer, Ernst. Christian der Dorfjunge. 3 farbige Gouachen, jeweils signiert und 2 Tafeln mit Offset-Andrucken. 1928. 29 x 22 cm. 650,-

Original Entwürfe für das Kinderbuch "Christian der Dorfjunge", das 1928 im Verlag Enßlin & Laiblin erschien. Der hessische Maler und Dichter Ernst Eimer (1881 - 1960), der am Städel und an den Akademien in Karlsruhe und München studierte, beschreibt darin seine eigene Jugend am Rand des Vogelsbergs. Vollmer II, 23.





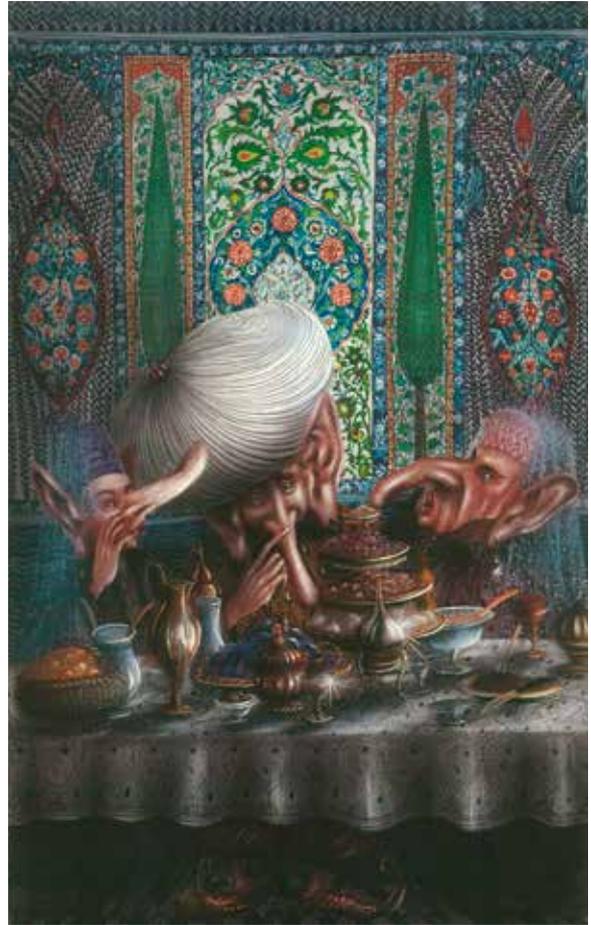
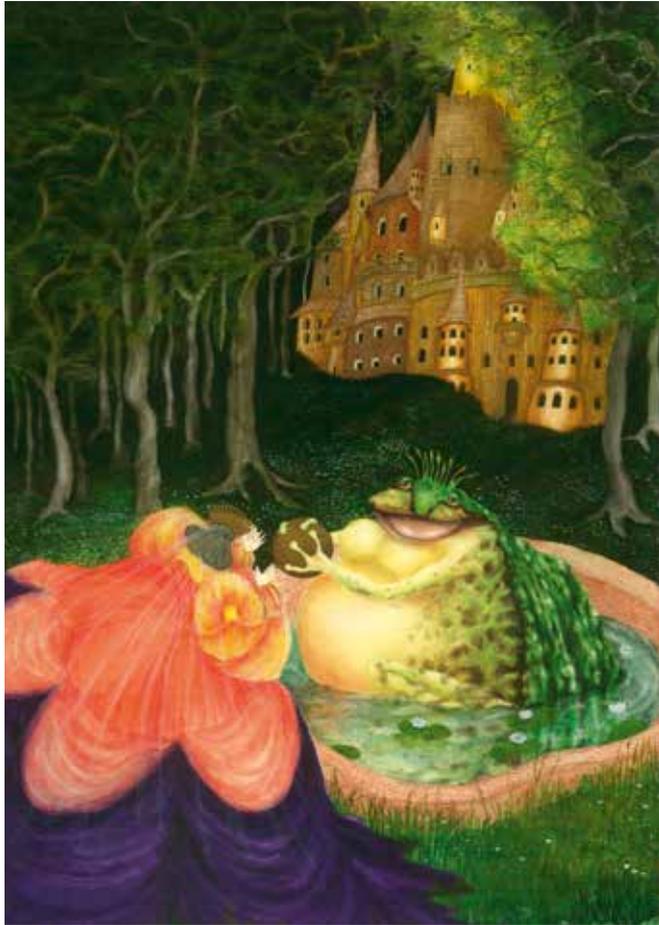
12 Flora, Paul. Kasperl und der Teufel. Tuschfederzeichnung und Buntstift auf Büttlen mit Wasserzeichen. Unten bezeichnet und signiert. 14,7 x 20,5 cm. 2.400,-

Eine für den Zeichner, Illustrator und Karikaturisten Paul Flora (Glurns/Vintschgau 1922 - 2009 Innsbruck) typische Zeichnung in seiner unverkennbaren Strichtechnik. Die an Fäden hängenden Marionetten haben trotz ihrer Komik einen Anflug von Düsternis und Melancholie. – Mit einer Echtheitsbestätigung der Galleria Leonardo, Bozen von 1984. - Sehr gut erhalten.

13 Fromentin, Eugène. Titelillustration für Ali Baba.
Aquarell und Gouache, oval ausgeschnitten und über
Bleistiftzeichnung montiert, diese signiert. Um 1860.
22,5 x 16 cm. 1.200,-

Fromentin (La Rochelle 1820 -1876 St. Maurice) widmete sich
bevorzugt orientalischen Themen, vor allem in der Malerei.
Gut erhalten.





14 Hechelmann, Friedrich. Der Froschkönig. Mischtechnik aus Aquarell und Tempera. Um 1970. 43,5 x 30,5 cm. 1.600,-

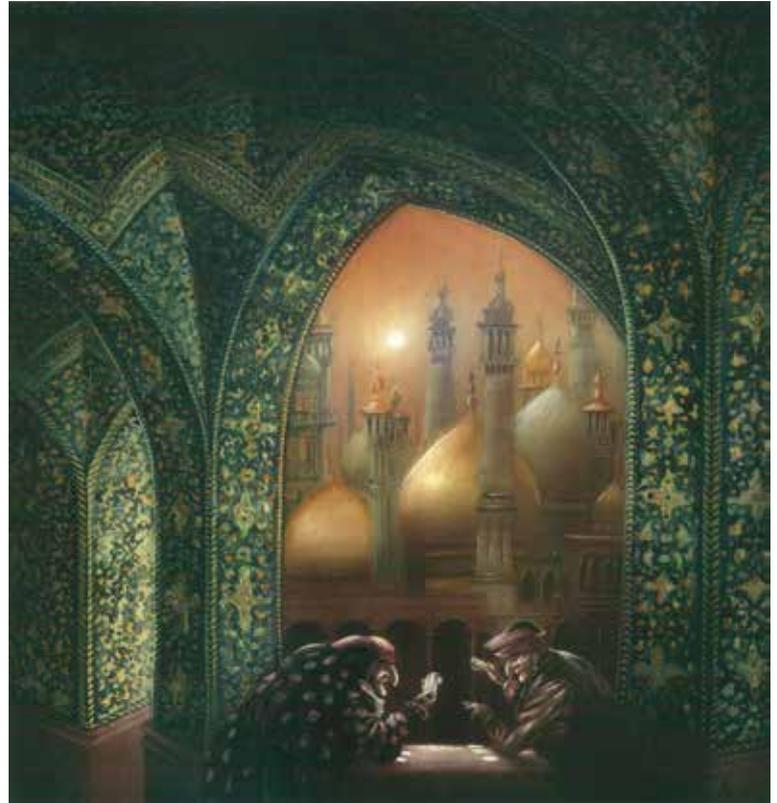
Hechelmann (*1948) ist ein Vertreter des Phantastischen Realismus und war Schüler von Rudolf Hausner in Wien. Er illustrierte zahlreiche Märchenbücher. In der Kunsthalle im Schloss Isny /Allgäu befindet sich eine ständige Ausstellung seiner Werke. - Tadellos erhalten.

15 Hechelmann, Friedrich. Dem Sultan und Hofstaat wachsen Nase und Ohren. Originalvorlage zu Wilhelm Hauff, Der kleine Muck. Mischtechnik aus Aquarell und Tempera. Um 1970. 38 x 24 cm. 1.400,-

Rückseitig in Bleistift beschriftet „S. 81. Aber, lieber Gott, wie der so wunderbar aussieht, Vater, rief auf einmal die Prinzessin Amarza“. - Tadellos erhalten.

16 Hechelmann, Friedrich. „Zara Thustra – Psychopoly“. Mischtechnik aus Aquarell und Tempera. Um 1982. 33 x 33,5 cm. 1.600,-

Ein geheimnisvolles, märchenhaftes Ambiente, in dem zwei Männer Karten spielen. Vorlage für das gleichnamige Schallplatten-Cover von Weryton Studios München 1983. Tadellos erhalten.





17 Hengeler, Adolf. Münchener Fibel. Drei Entwürfe für das Erste Lesebuch für die Volksschulen Münchens (Verlag Carl Schnell, München 1906; Teistler 2423): Soldat und Osterhase, Maikäfer und Honigbiene, Der Fischer. Federzeichnungen in Schwarz und Grün auf Karton. Mit Farbangaben für den Druck in Bleistift. Um 1905. 26 x 20 bzw. 14,5 x 19,5 und 10,5 x 15,5 cm. 400,—

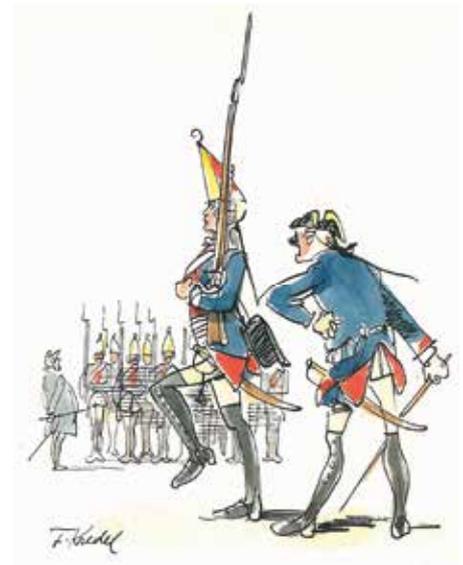
Hengeler (Kempten 1863 -1927 München) schuf mit seinen kindgerechten Illustrationen eines der einprägsamsten und schönsten Erstlern-Lesebücher. - Gut erhalten.



18 Kredel, Fritz. Drei kolorierte Federzeichnungen. Reiter, beliebter Kommandant, Soldaten. Signiert. Um 1930. Ca. 18 x 14,5 cm.

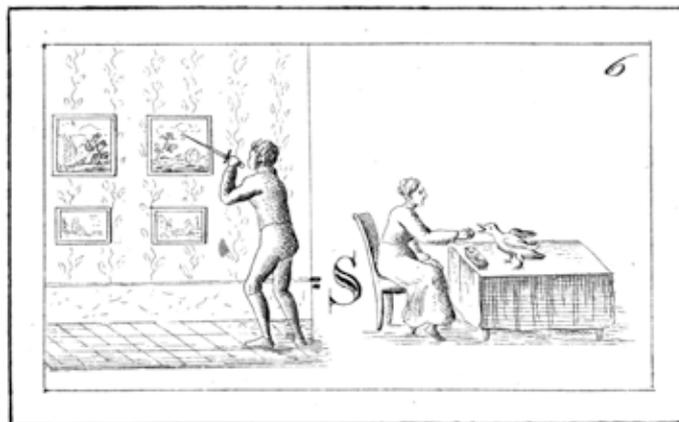
1.200,-

Kredel (Michelstadt 1900 - 1973 New York) verkörpert die Buchillustration der Offenbacher Schule von Rudolf Koch mit meisterhaft leichter Hand und hatte damit in den USA Erfolg. - Tadellos erhalten.



19 Kühlheiten Kranz oder scherzhafte Aufgaben in Bildern dargestellt von I. B. D. 8 Hefte. Mit jeweils 6 ganzs. Lithographien, sowie 5 ganzs. Lithographien. München. Rös'l'sche Kunsthandl. (1835). 6,6 x 10,2 cm. Jeweils 6 lose Bl. Lose in ill. OU. 650,—

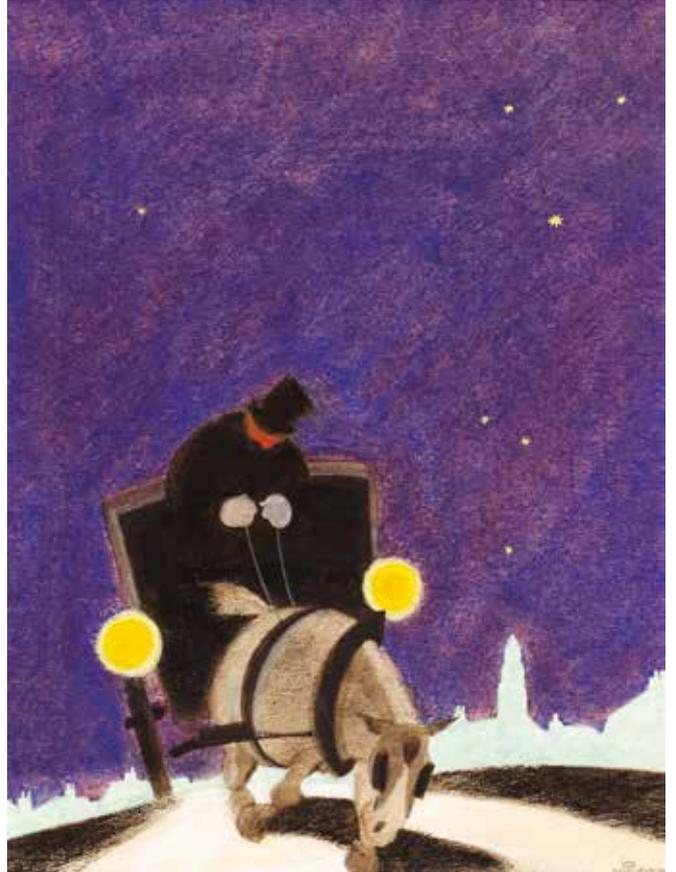
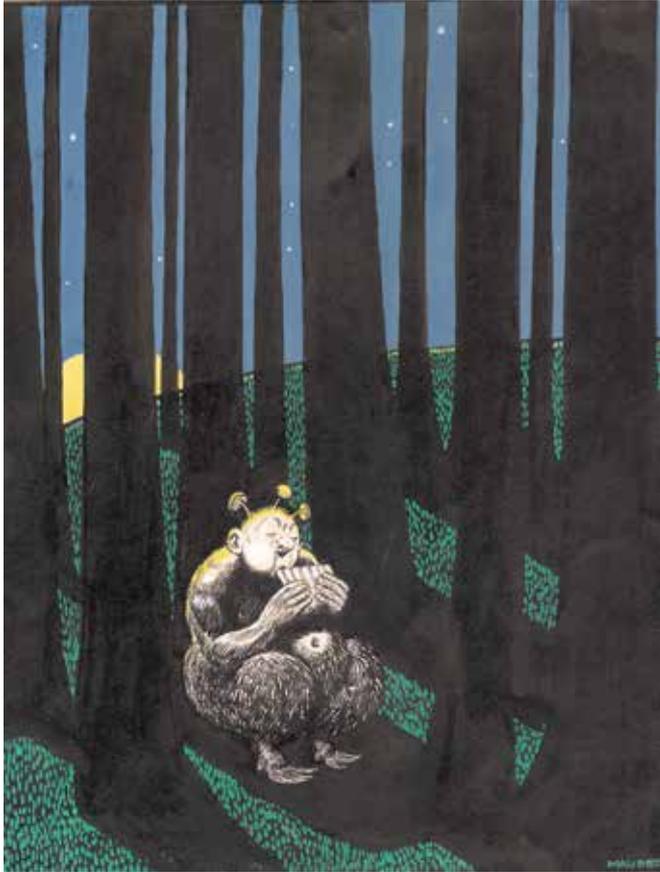
Sehr selten. Bilderrätsel, die in einer Folge von 11 Heften mit in der Rös'l'schen Kunsthandlung in der Kaufinger Straße in München erschienen. Vorhanden sind die Hefte 2, 3 und 5-10. Außerdem 5 Lithographien von Heft 4 und der Umschlag von Heft 11. Die Auflösungen jeweils auf der Rückseite des nächsten Heftes. In Süddeutschland wurden Mitte des 19. Jahrhunderts Bilderrätsel als "literarische Kühlheiten" bezeichnet, s. Müller. Literarische Kühlheiten in: Zeitschrift für Bücherfreunde 36,3. F.1, 1932, S. 227.



20 Lemke, Horst. Artus-Sagen. Originalvorlagen für das gleichnamige Buch von Ulla Leippe (München, Keyser 1964). 27 Federzeichnungen, teils mit schwarzer Deckfarbe gehöht, 1 Collage aus farbigem Papier (Entwurf für den Schutzumschlag). Um 1960. Ca. 26 x 20 bis 35 x 52 cm. 1.200,-

Horst Lemke (Berlin 1922 – 1985 Brione/Tessin) illustrierte zahlreiche Kinderbücher und arbeitete nach dem Tod von Walter Trier 1951 mit Erich Kästner zusammen. Die aussagekräftigen Zeichnungen im Illustrationsstil der 50er und frühen 60er Jahre. Alle Blätter mit Angaben für den Drucker in Bleistift. - Gut erhalten.





21 Mauder, Josef. Faun im Wald. Deckfarben und Tusche. (1921). Darstellungsmaß 27 x 21,4 cm. Signiert und datiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. 420,-

Originalvorlage für die Meggendorfer-Blätter 1814 von 1925. Der Illustrator und Karikaturist Josef Mauder (München 1884 - 1969 Pullach/Isartal) war von 1905 bis 1928 Mitarbeiter der Meggendorfer-Blätter.

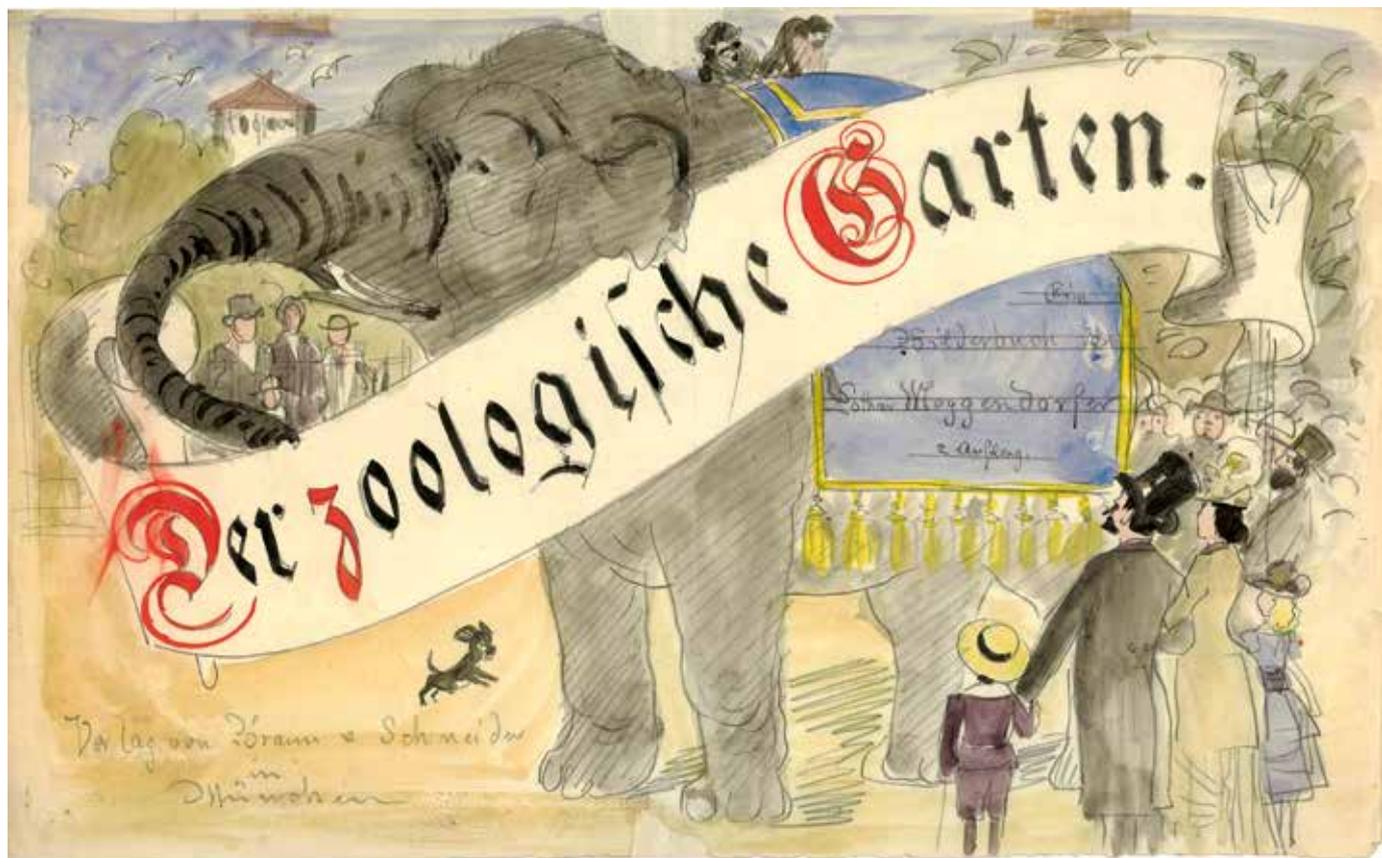
22 Mauder, Josef. Heimfahrt. Pastellkreide über Bleistift (1924). Darstellungsmaß 27,5 x 21 cm. Signiert und datiert. Verso mit dem Stempel der Meggendorfer-Blätter. 350,-

Originalvorlage für die Meggendorfer-Blätter Nr. 1783 aus dem Jahr 1925. Rückseitig mit Bleistiftskizzen.

23 Mauder, Josef. Der Tiermaler. Aquarellierte Federzeichnung. (1929). Darstellungsmaß 26 x 19,5 cm. Verso signiert und mit den Stempeln für die "Fliegenden Blätter" und die "Meggendorfer-Blätter". 360,-

Originalvorlage für eine humorvolle Darstellung in den Fliegenden Blättern.

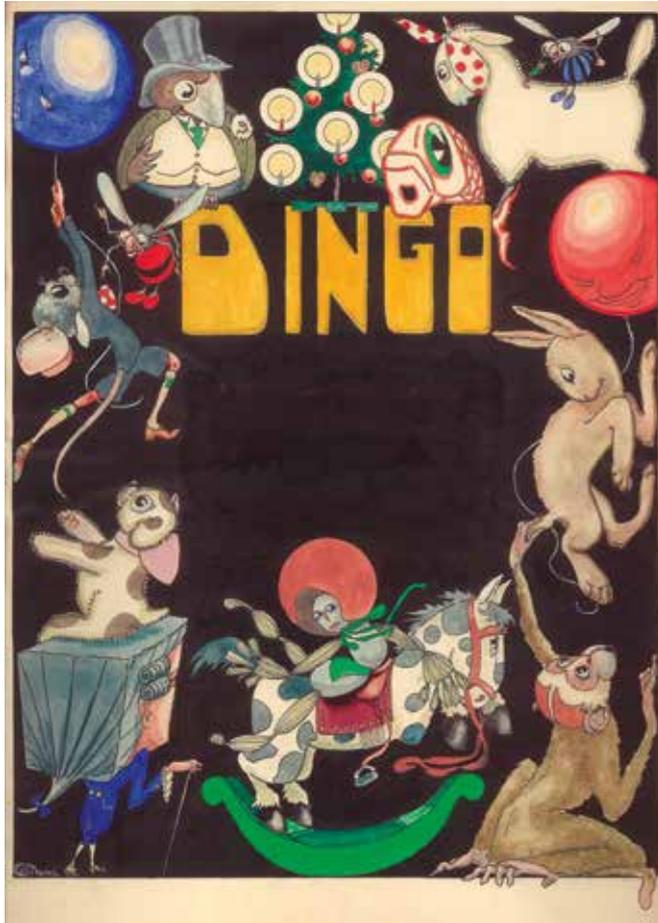




Verlag von Börsch & Schmeidler
in
München

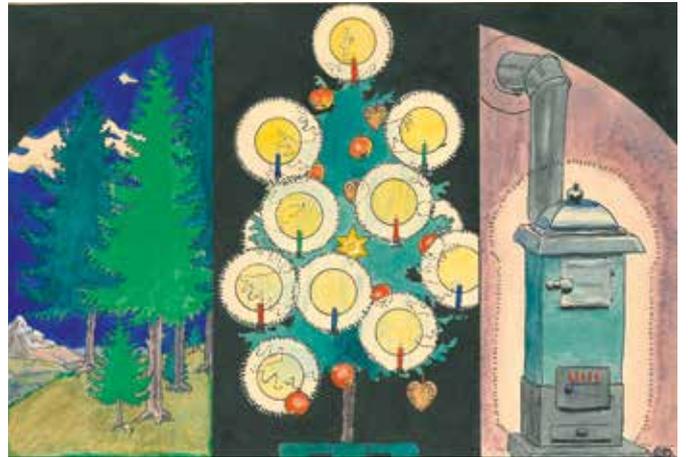
24 Megendorfer, Lothar. Der zoologische Garten. Original-Vorlage für den Einband des gleichnamigen Aufstell-Bilderbuchs in 2. Auflage (München, Braun & Schneider 1888; Krahe 136). Aquarell und Tusche über Bleistift. Um 1888. 20,5 x 32,5 cm. 2.200,-

Ein reizvoller, typischer „Megendorfer“ in frischer Erhaltung. Rückseitig Haushaltsberechnungen. - Hinterlegte Fehlstelle im Unterrand, geglättete Mittelfalte.



25 Mons, Walter. Dingo. Unveröffentlichte (?) Bilderbuch-Vorlagen zu einem Manuskript von **Kurt August Haegler** mit getipptem Manuskript. Titel und 23 signierte bzw. monogr. Aquarelle auf Büttchen. Um 1942. 51 x 34 cm. 4.400,-

Sehr originelle, ausdrucksstarke Illustrationen des von uns nicht nachweisbaren Künstlers, der offensichtlich mit dem Basler Werbefachmann, Schriftsteller und Verkehrsdirektor Haegler (1900 – 1967) zusammenarbeitete. Die Illustrationen nehmen das obere Drittel der Blätter ein, der untere Teil war für den Text bestimmt. Der Titel mit Inhaltsangabe in Bildform. Enthalten sind folgende Geschichten: Dingo, Der liebe Baum, Die Schreibfeder, Die merkwürdigen Drähte, Um 12 Uhr Nachts, Die Goldfische, Die lustige Freundschaft, Die gute --- böse Sonne, Hopplahopp, Die Zwillinge, Die zwei Puppen, Bei der Familie Graufrack, Das Wassermännchen, Das Zahnweh, Gurrigu, Der gefleckte Kasten, Ein Spaziergang, Bubenstreiche, Der dicke Pflasterstein, Der Wi-Wa-Wind, Der Piepmatz, Die abgeschnittenen Haare, Die Uhr. - In guter Erhaltung. *Abbildung "Die Uhr" Seite 1, Vorwort.*





26 Mühlmeister, Karl. Teufelchens Geburtstag und andere Märchen. 1 Gouache und 3 Federzeichnungen, jeweils auf Pappe montiert. Originalvorlagen. 1925. 21 x 17 cm, 10 x 14 cm, 21 x 14 cm, 8,5 x 13,8 cm. Jeweils monogrammiert. 490,-

Originalvorlagen von Karl Mühlmeister (1876 - 1942) für das im Verlag Enßlin und Laiblin erschienene Kinderbuch "Teufelchens Geburtstag und andere Märchen" mit Text von Walter Gottheil. Herausgegeben von der Lehrervereinigung für Kunstpflege, Berlin.



27 Naue, Julius. Aschenbrödel wird von der Fee geschmückt. Aquarell über Feder und Bleistift. Um 1855. 28 x 17 cm. 850,-

Naue (Köthen 1833 – 1907 München) war ein Schüler Moritz von Schwind's und widmete sich vorrangig mythologischen Themen. Das vorliegende, sehr fein ausgeführte Blatt wurde lt. Beschriftung 1943 bei C. G. Boerner in Leipzig versteigert. Mit Sammlungsstempel B. Moser. Farbfrisch und gut erhalten.

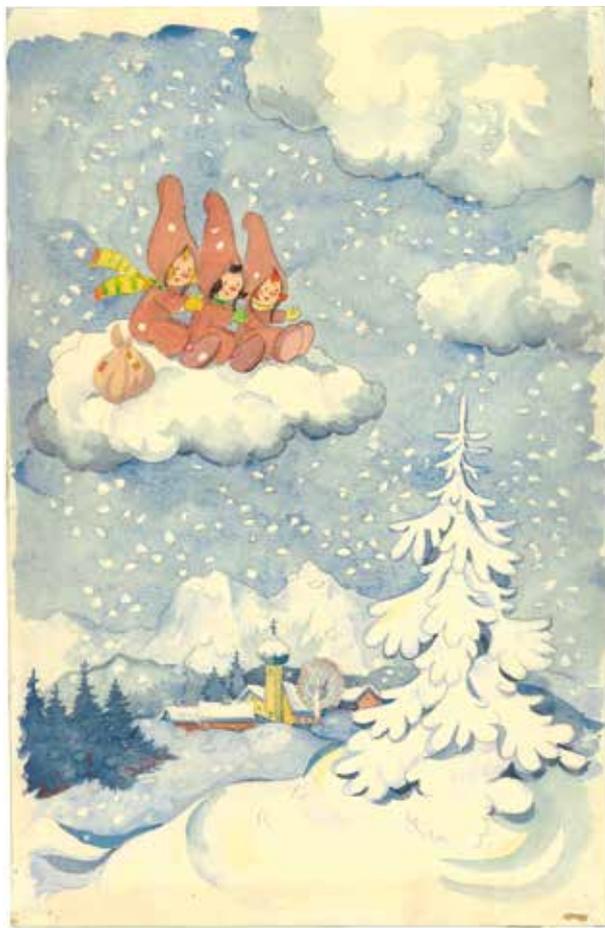


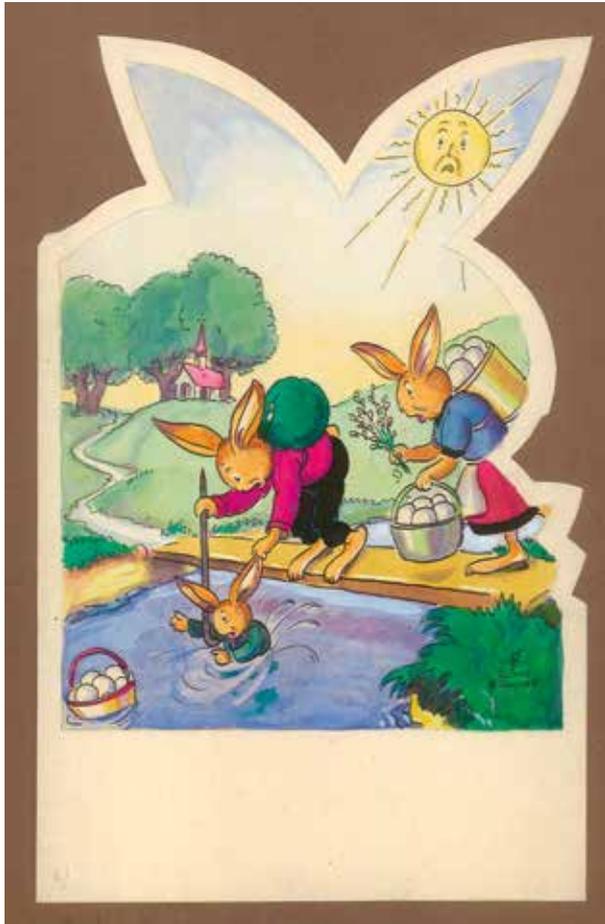


28 Rohr, Karl. Die Sternen-Kinder. Unveröffentlichte Bilderbuch-Vorlagen mit eigenhändigem Manuskript und getippter Reinschrift. Titel und 8 signierte Aquarelle in Folio, 14 Federzeichnungen in kleinerem Format für Vignetten. Um 1930. 3.400,-

Karl Rohr, 1891 in Augsburg geboren, illustrierte Bücher für den Schreiber-Verlag in Esslingen wie z. B. „Der kleine Teddy“ in ausgestanzter Form (LKJ 1,87 u. Doderer/Müller 1586). Das vorliegende Manuskript zeigt reizende Szenen mit den drei Sternen-Kindern, die blonde, schwarze und rote Haarschöpfe unter braunen Kapuzenmänteln haben. Sehr fein in sanften Farben ausgeführt - Frisch und wohlerhalten.







29 Rohr, Karl. Osterhasengeschichte. Vier aquarellierte Federzeichnungen in Hasenform geschnitten, dazu locker montiert handschriftlicher Text. Signiert „KR Rohr München“. Um 1930. Ca. 28 x 18 cm. 850,-

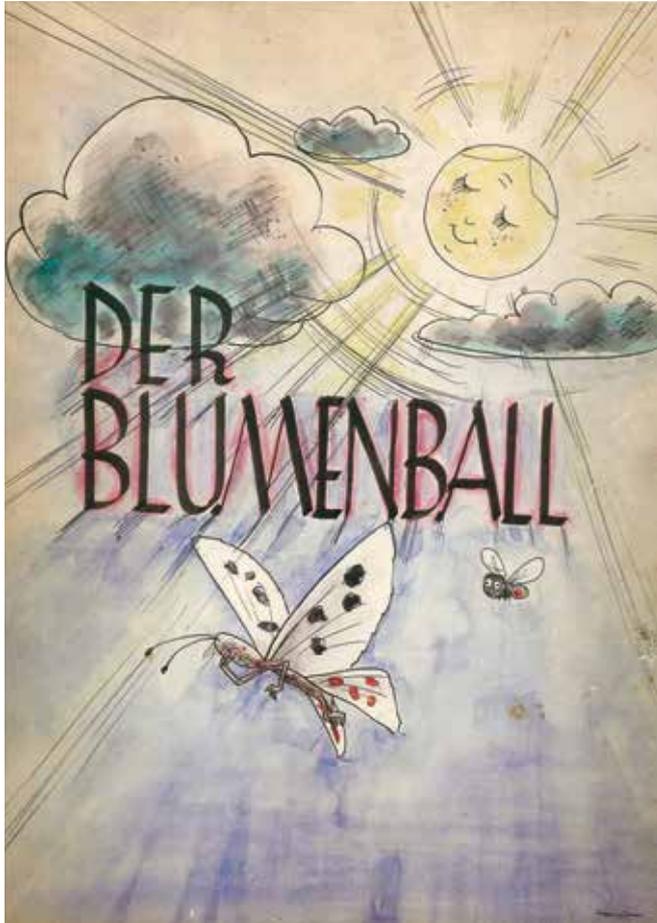
Es handelt sich vermutlich um das Projekt eines Hasenbuchs, ähnlich dem 1930 bei Schreiber in Esslingen erschienenen „Aus dem Häschenleben“ mit Reimen von Hans Karl Meixner (Klotz 4557/10). hier aber in ausgestanzter Hasenform. - Ohne Blatt 3 und 4, sehr frisch erhalten.

30 Sendak, Maurice. Osborne Collection. 8 gefaltete Briefkarten mit Umschlägen. Toronto. Osborne Collection of Early Children's Books Boys and Girls House Toronto Public Library 1979. 15,2 x 11,8 cm.

120,-

Abgebildet ist ein Vogel Greif, der abgewandelt auf dem Schutzumschlag von "The Griffin and the Minor Canon" erscheint. Nach einer Zeichnung von Maurice Sendak aus der Jean Thomson Collection of Original Art. Hanrahan C7.

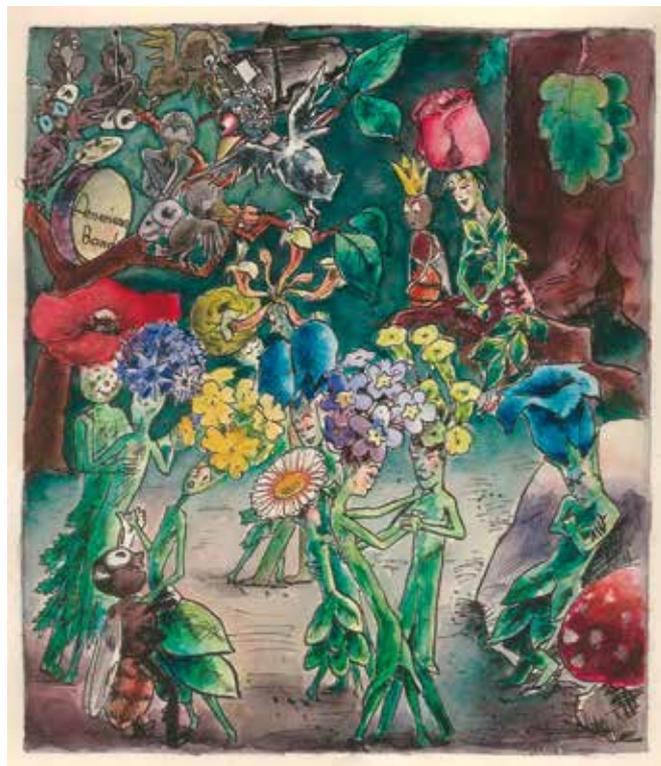
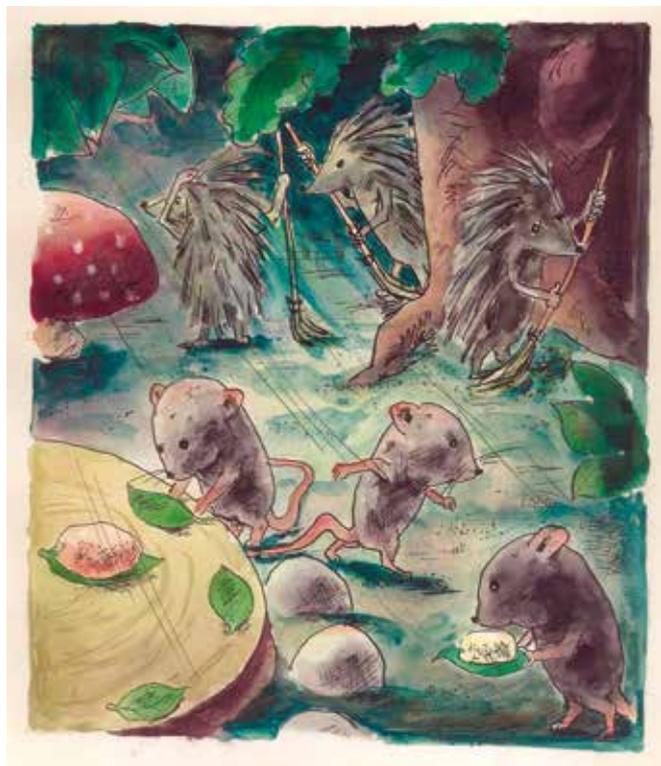


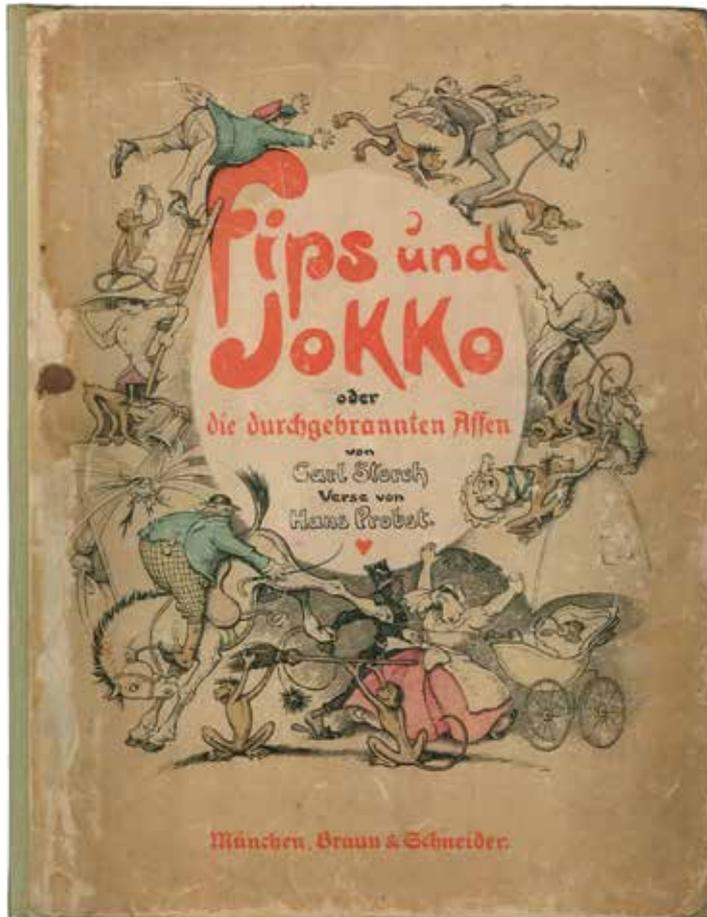


31 Simon, Wolfgang. Der Blumenball. Bilderbuch-Manuskript. Einbandillustration mit Titel, 10 einseitig beschriebene Seiten auf Karton, 5 aquarellierte, signierte Federzeichnungen. 1929. Groß-Folio, 42 x 33,5 cm.

2.400,-

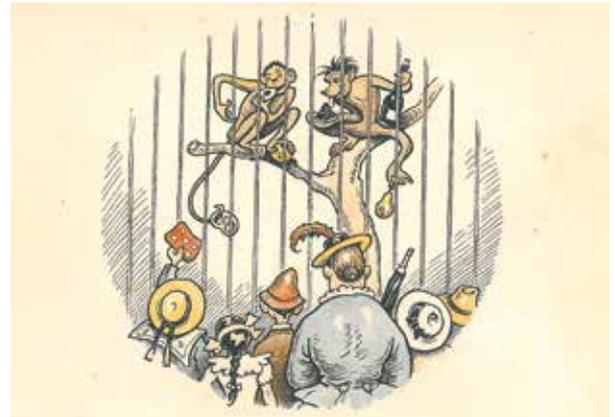
Der Blumenball schildert das Leben in einer Blumenwiese mit Bienenkönigin, Schmetterling und Käfer, Igel und Mäusen. Er erinnert an Meggendorfers großen Ball bei Petersilie, ist aber durchaus eigenständig gezeichnet. Auf der letzten Seite „Schrift und Aquarelle von Wolfgang Simon, gebunden von A. Kiessig, Leipzig 31.III.1929“. - Gut erhalten.





32 Storch, Carl. Fips und Jokko oder die durchgebrannten Affen. Original-Vorlagen für das gleichnamige Bilderbuch von Hans Probst (München, Braun & Schneider 1912; Klotz 5569/4). Vignette zur Vorrede und 62 num. Tuschfeder-Zeichnungen, teilweise mit Druckanweisungen in Bleistift. Um 1912. Zumeist 21 x 26 cm. 2.800,-

Carl Storch (Budapest 1868 – 1955 Salzburg) war ein österreichischer Zeichner, Bildhauer und Karikaturist. Er illustrierte Märchen und Kinderbücher. Die vorliegende Affen-Clownerie ist ausdrucksstark und prägnant gezeichnet, mit Witz und Ironie, wenn am Ende der für den Ausbruch verantwortliche Wärter die ausgesetzte Belohnung erhält. Es liegen 60 vom Künstler eigenhändig kolorierte Strichätzungen als Farbvorlagen bei, außerdem die Buchausgabe in Folio. - Sehr gut erhalten.





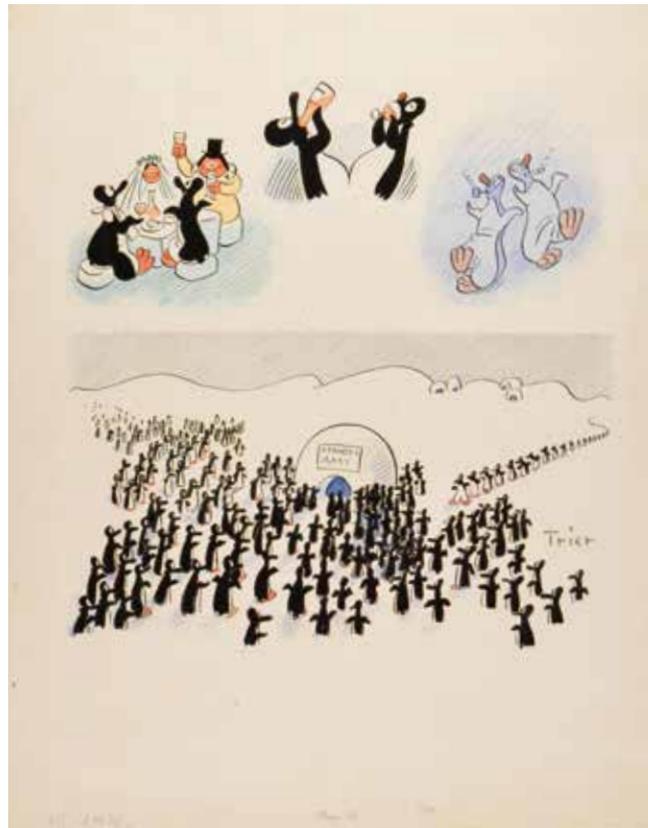


33 Trier, Walter. Die Schnurre vom armen hochmütigen Känguru. Original-Vorlage für Rudyard Kipling, Das kommt davon. Geschichten und Märchen (Leipzig, List Verlag 1929). Gouache, unten rechts signiert. Um 1929. 23,5 x 18,5 cm. 1.850,-

Walter Trier (Prag 1890 – 1951 Collingwood) arbeitete seit 1927 mit Erich Kästner erfolgreich zusammen. Seine Illustrationen, bei denen „jede Linie lacht“, trugen wesentlich zu Erfolg von Kästners Kinderbüchern bei. - Farbfrisch erhalten.

34 Trier, Walter. Eskimo-Hochzeit und die Pinguine. Zwei kolorierte Tuschfederzeichnungen auf Karton mit Szenen einer Bildergeschichte. Auf Blatt 2 signiert. Je 42 x 33,5 cm. 2.600,-

Bei der Hochzeit der Eskimos sind zwei Pinguine die Trauzeugen. Das hat eine Flut von Pinguin-Hochzeiten zur Folge, mit großem Andrang am Iglu-Standesamt. - Frisch erhalten.



35 Wünsche, Trudy. Schau! Rot! Gelb! Blau!
Eine kleine Farbenlehre. 7 Tuschezeichnungen
mit Deckfarben und handschriftlicher Bleistift-
Text. (Basel). (um 1943). 32 x 22,4 cm. 6 nn.
Doppelbl. OU. mit 2 Tuschezeichnungen mit
Deckfarben. 780,-

Entwurf einer Farbenlehre für Kinder. Mit handschriftlichem Text. Jede Grundfarbe stellt Trudy Wünsche schwungvoll mit einer Tuschezeichnung mit Deckfarben dar. "Liebe Kinder, die Farben sind es, welche Abwechslung in alle Gegenstände bringen. Die Farbe ist es, welche uns zuerst auffällt, je leuchtender, um so stärker ist die Wirkung." (Vorwort). Die Grafikerin und Illustratorin Trudy Wünsche (Basel 1904 - 1983 Basel) schuf hervorragende Bilderbücher s. Schweizer Bilderbuch S. 86. S. Kaiser S. 63.





Die große Stadt

DU LAC

HOTEL DU LAC

PHOTO

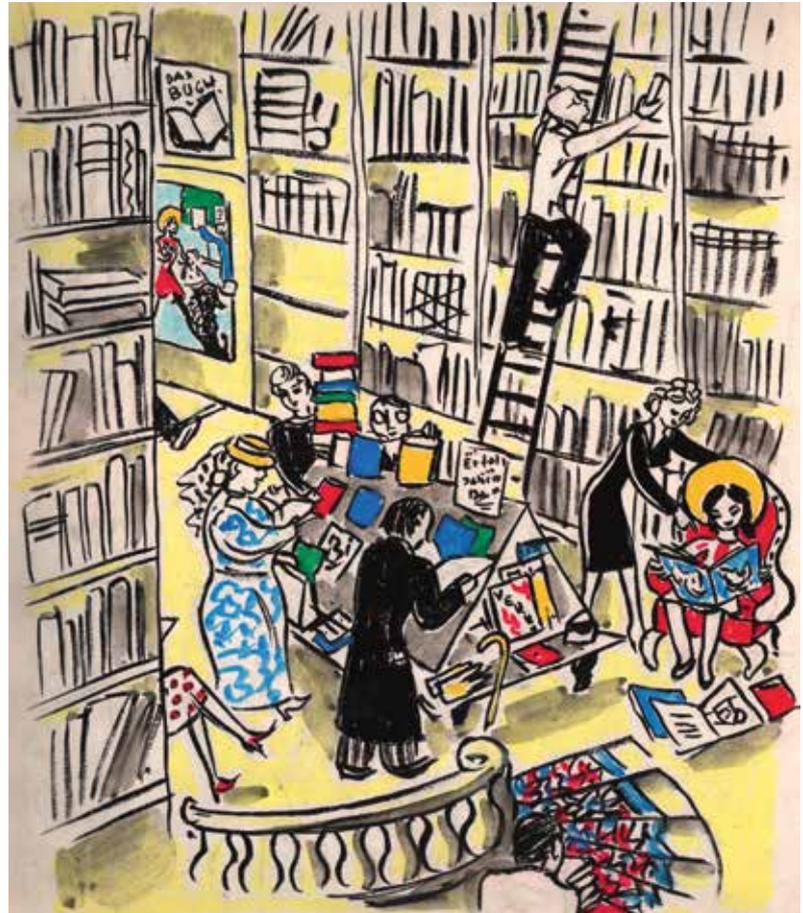
CINE MA

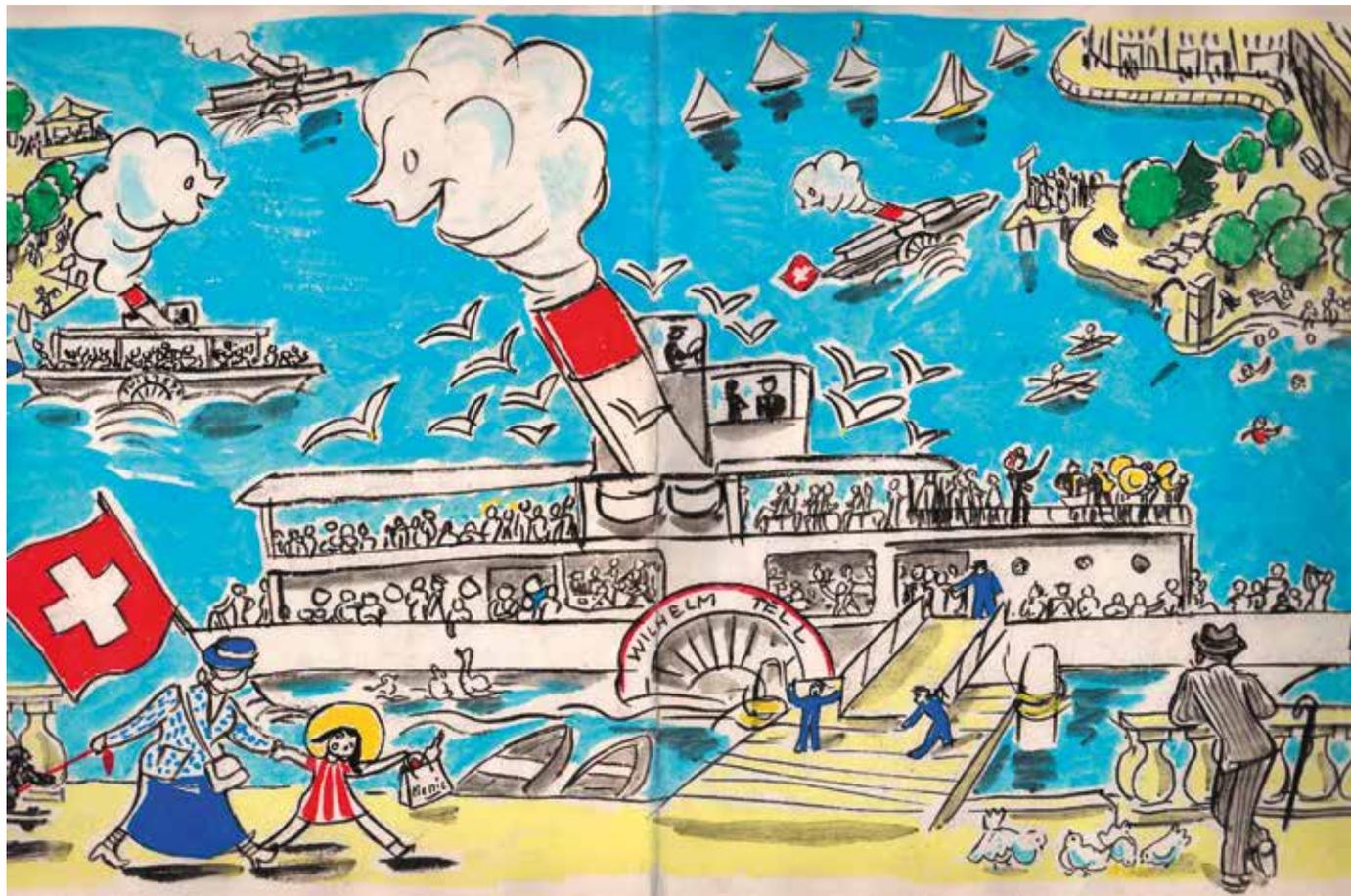
TELEPHONE

Werbung

36 Wünsche, Trudy. Vreneli reist in die Stadt.
55 handkolorierte tlw. ganzseitige Tuschezeichnungen,
2 lose Tuschezeichnungen beiliegend. Originalvorlagen für
das Kinderbuch. 1941. Meist 26 x 20 cm. und 26 x 41 cm.
Signiert und datiert. 1.400,-

Das gesuchte Bilderbuch mit Text von Gobi Walder
erschien 1942 im Atlantis Verlag, Zürich. Es wurden
nicht alle Vorlagen verwendet, teilweise wurden farbige
Vorlagen zweifarbig gedruckt. "Die Darstellung des
Fischmarkts mit dem gotischen Brunnen hat ein Basler
Vorbild, andere Stadtansichten des Buchs orientieren
sich an Zürich, Bern und Luzern." (Kaiser S. 63).
S. Schweizer Bilderbuch 1036, S. 86 und farbige Abb.
auf Tafel 41. Kaiser S. 63 und farbige Abb. S. 62. Slg.
Hürlimann 1014. *Abbildungen siehe auch vorherige und
folgende Seite.*







37 Biene Maja und ihre Welt. Kolorierte Tuschfederzeichnung. Vorzeichnung für eine Comic-Folge. Um 1975. 34 x 50 cm. 340,-

Hier sind alle Figuren in einem farnefrohen Bild vereint. - Farbfrisch erhalten.

Geschäftsbedingungen

Alle Arbeiten in diesem Katalog sind verkäuflich. Preise in € (inkl. Mehrwertsteuer). Verkauf gegen sofortige spesenfreie Bezahlung. An uns nicht bekannte Besteller wird gegen Vorausrechnung geliefert. Versand auf Kosten und Gefahr des Empfängers, Versicherung zu seinen Lasten. Das Angebot ist freibleibend, kein Lieferzwang. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile, auch für das Mahnverfahren, ist München bzw. Aachen. Ansichtssendungen nach Erledigung der festen Bestellungen. Nummern, die innerhalb von 3 Wochen nicht geliefert werden, sind verkauft. Wenn nicht anders vermerkt, sind die Arbeiten dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Eventuelle Mängel wurden jeweils sorgfältig angegeben.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Antiquariat Sabine Keune, Kupferstraße 15, 52070 Aachen oder Robert Wölfl KG, Amalienstr. 65, 80799 München.

Bankkonten

Antiquariat Sabine Keune

Stadtparkasse Duisburg

IBAN: DE63 3505 0000 0251 0009 72

BIC: DUISDE33

Antiquariat Robert Wölfl KG

Deutsche Bank München

IBAN: DE47 7007 0024 0630 1840 00

BIC: DEUTDE33

**ROBERT
WÖLFLE**
München

Angewandte Kunst IV

